

Sierra Leone: Beziehungen zu Deutschland

18.02.2019 - Artikel 

Politische Beziehungen

Die Bundesrepublik Deutschland hat Sierra Leone unmittelbar nach Erlangung seiner Unabhängigkeit 1961 völkerrechtlich anerkannt und eine Botschaft in Freetown eröffnet. Deutschland genießt großes Ansehen, nicht nur bei Regierungsvertretern, sondern auch in der Bevölkerung. 1999 bis 2003 war die deutsche Botschaft wegen des Bürgerkriegs geschlossen. Sie wurde durch eine Geschäftsträgerin wieder geöffnet. Seit August 2007 wird die diplomatische Vertretung wieder von einem Botschafter in Freetown geleitet.

Der frühere Präsident Koroma war im Februar 2011 auf Staatsbesuch in Deutschland. Der damalige Bundesminister Niebel (BMZ) besuchte Freetown im August 2012, der Parlamentarische Staatssekretär Silberhorn (BMZ) im Februar 2016.

Entwicklungszusammenarbeit

Deutschland gehört neben Großbritannien, der EU und den USA zu den wichtigsten Entwicklungspartnern von Sierra Leone.

Die Schwerpunkte der Entwicklungszusammenarbeit liegen in den Bereichen Jugendbeschäftigung, Ausbildung und Landwirtschaft. Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Ebola-Epidemie ist die Stärkung und der Ausbau des Gesundheitssektors zu einem weiteren Schwerpunkt geworden.

Zusätzlich berät Deutschland ein Regionalvorhaben zur transparenten Verwendung von Rohstoffeinnahmen. Auch Projekte in der HIV/Aids-Prävention und zur Stärkung von Frauenrechten werden im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit unterstützt.

Im Dez. 2015 ist ein trilaterales Übereinkommen (Landpartnerschaft) zwischen den Landwirtschaftsministerien Sierra Leones und Deutschlands sowie der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) unterzeichnet worden. Die Landpartnerschaft sieht eine Unterstützung Sierra Leones bei der Implementierung der freiwilligen Richtlinien der Vereinten Nationen zur Landnutzung („VGGT“) vor.

Die Bundesregierung hat für die Arbeit des Sondergerichtshofs für Sierra Leone (SCSL) und der Wahrheits- und Versöhnungskommission (TRC) einen wichtigen finanziellen Beitrag geleistet. Darüber hinaus unterstützt die Bundesregierung den Friedens- und Versöhnungsprozess in Sierra Leone über Maßnahmen kirchlicher und privater Entsendeorganisationen aus Mitteln des Zivilen Friedensdienstes. Sie fördert krisenpräventive und friedenskonsolidierende Einzelprojekte deutscher und internationaler Nichtregierungsorganisationen.

Während der Ebola-Epidemie hat Deutschland Sierra Leone mit erheblichen finanziellen wie technischen Mitteln unterstützt.

Hinweis:

Dieser Text stellt eine Basisinformation dar. Er wird regelmäßig aktualisiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.